Inhalt

Vorwor	t9
Einführ	ung zur Studie11
A. Grui	ndlagen zu einzelnen Aspekten des Themas15
1	Hintergründe zur Elementaren Musikpädagogik
1.1	Entwicklung der Elementaren Musikpädagogik als Praxisfeld und
	Studienfach16
1.2	Lehrende in elementar-musikpädagogischen Studienangeboten
1.3	Begriffe ,Elementare Musikpädagogik' und ,Elementares Musizieren'18
1.4	Begriff ,elementar'
1.5	Leitgedanken der Elementaren Musikpädagogik und des Elementaren
	Musizierens
1.6	Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Elementaren
	Musikpädagogik
1.6.1	Wissenschaftstheoretischer Status der Elementaren Musikpädagogik27
1.6.2	Trennung zwischen normativen und deskriptiven Aussagen
1.7	Relevanz des Untersuchungsthemas aus elementar-musikpädagogischer
	Perspektive
2	Facetten des Begriffs ,Kompetenz'
2.1	Verständnis und Definitionen von Kompetenz in verschiedenen Kontexten32
2.1.1	Alltagsverständnis
2.1.2	Ursprünge des wissenschaftlich verwendeten Kompetenzbegriffs33
2.1.3	Erwachsenenbildung
2.1.4	Hochschuldidaktik35
2.1.5	Schulische Lehr-Lernforschung36
2.1.6	Musikpädagogik
2.1.7	Zusammenfassung: Notwendigkeit einer weiteren Literaturanalyse39
2.2	Drei zentrale Merkmale von Kompetenz aus fachübergreifender Perspektive .39
2.2.1	Konstrukthaftigkeit
2.2.2	Kontextspezifität
2.2.3	Erlernbarkeit
2.3	Arbeitsdefinition von ,Kompetenz'
2.4	Begriffe ,Kompetenzprofil' und ,Kompetenzmodell'

3	Forschungsstand: Kompetenzen und Kompetenzprofile von Lehrenden	45
3.1	Erwachsenenbildung und Hochschuldidaktik	45
3.1.1	Überfachliche Kompetenzprofile und ihre Untergliederung in Fach-,	
	Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz	46
3.1.2	Andere Strukturierungen von Kompetenzprofilen	54
3.1.3	Begrenzte Anschlussmöglichkeiten an fachübergreifende Kompetenzprof	ĭle55
3.2	Schulische Lehr-Lernforschung	55
3.3	Musikpädagogik	57
3.4	Zusammenfassung: Relevanz eines fachspezifischen Kompetenzprofils von	on
	EMP-Lehrenden	58
B. Pla	nung der Studie, Datenerhebung und Datenauswertung	63
4	Ziele und Leitfragen	64
5	Hintergründe zum forschungsmethodischen Design	68
5.1	Überlegungen zu einer Delphi-Studie	68
5.1.1	Grundidee der Delphi-Methode	69
5.1.2	Begriff und Geschichte der Delphi-Methode	70
5.1.3	Gründe für die ursprüngliche Wahl des Delphi-Verfahrens	71
5.1.4	Expertenauswahl, Versuch einer Peer-Nominierung	73
5.1.5	Notwendigkeit der Änderung des forschungsmethodischen Verfahrens	75
5.2	Neues Design: zweistufige Expertenbefragung	77
5.2.1	Modifiziertes forschungsmethodisches Design der Studie	77
5.2.2	Kombination verschiedener Forschungsmethoden	78
5.3	Erkenntnistheoretischer Hintergrund: konstruktivistische Perspektive	79
5.4	Reflexion von Gütekriterien in der Forschung	81
5.4.1	Gütekriterien qualitativer Forschung	81
5.4.2	Gütekriterien quantitativer Forschung	83
6	Teilnehmersuche	87
6.1	Expertendefinition in der Expertiseforschung	87
6.2	Grundgesamtheit für die Studie	89
6.3	Kriterien für Expertenauswahl	90

7	Erste Erhebungsrunde: Sammlung mittels qualitativer Interviews	92
7.1	Merkmale des Experteninterviews	92
7.2	Leitfaden zur Orientierung im Gesprächsverlauf	93
7.3	Acht Experten als Teilnehmer	96
7.4	Durchführung der Interviews	97
7.5	Reflexion der Rolle des Interviewers	98
7.6	Datenaufbereitung: Transkription der Interviews	100
7.7	Hintergründe zur Auswertung mittels Qualitativer Inhaltsanalyse	100
7.8	Vorbereitung der Datenauswertung: Erstellung eines Kategoriensystems	102
7.8.1	Analyse von Studienplänen/Modulhandbüchern von EMP-Studiengängen .	102
7.8.2	Analyse von elementar-musikpädagogischer Fachliteratur	105
7.8.3	Analyse von fachübergreifenden hochschuldidaktischen	
	Kompetenzprofilen	105
7.8.4	Zusammenfassung der Literaturanalyse zu einem vorläufigen	
	Kategoriensystem	106
7.9	Datenauswertung: fachspezifische Struktur der Kompetenzsammlung	110
7.10	Bedeutung der drei zentralen Merkmale von Kompetenz für die	
	Auswertung	115
7.11	Kommunikative Validierung der Kompetenzsammlung	117
7.12	Ergebnis der Kompetenzsammlung: Kompetenzbeschreibungen auf	
	Grundlage der Interviewaussagen	117
7.13	Weitere Ergebnisse: Herausforderungen in der Tätigkeit von Lehrenden	
	im Studienfach EMP	124
8	Zweite Erhebungsrunde: Gewichtung mittels quantitativ-deskriptiver	
	Fragebogenstudie	
8.1	Ziel der Erhebungsrunde	
8.2	Aufbau des Fragebogens	
8.3	Pretest: Prüfung des Fragebogens	
8.4	Datenerhebung: Anschreiben und Rücklauf	
8.5	Bearbeitungsqualität und Antwortverteilung	
8.6	Datenauswertung mittels deskriptiver Statistik	
8.7	Ergebnisse: Rangfolge aller Items	
8.8	Ergebnisse: Auswertung der einzelnen Kompetenzbereiche	
8.8.1	Fachliches Wissen und Können	
8.8.2	Hochschuldidaktische Grundlagen der Lehre	
8.8.3	Fachspezifische Lehre	
8.8.4	Umgang mit Studierenden	
8.8.5	Wissenschaftlicher Bereich	
8.8.6	Persönliche Weiterentwicklung	
8.9	Ergebnisse: Gewichtung der Kompetenzbereiche im Überblick	164

C. Erg	C. Ergebnisse und Fazit	
9	Diskussion der Ergebnisse aus den zwei Erhebungsrunden	168
9.1	Gegenüberstellung der zwei Erhebungsrunden	
9.1.1	Gegenüberstellung aus methodischer Sicht	
9.1.2	Kompetenzen in Interviews und im Fragebogen	169
9.1.3	Bezug zwischen Herausforderungen für EMP-Lehrende und	
	Fragebogenergebnissen	173
9.2	Vergleich der Ergebnisse mit Erkenntnissen aus der Fachliteratur	176
9.2.1	Vergleich mit elementar-musikpädagogischer Fachliteratur	177
9.2.2	Vergleich mit fachübergreifenden Kompetenzprofilen von Lehrenden	180
10	Zentrales Ergebnis: Kompetenzprofil von EMP-Dozenten	185
11	Reflexion der Studie	188
11.1	Studienstruktur	188
11.2	Gewonnene Antworten und offengebliebene Fragen	189
11.3	Reichweite der Ergebnisse	191
11.4	Einsatzmöglichkeiten des fachspezifischen Kompetenzprofils	192
11.5	Ausblick	194
Literat	tur	197
Abbild	lungs- und Tabellenverzeichnis	212

Anhang: ergänzendes Material zur Studie

- I. Vorab-Information zum Interview
- II. Leitfaden für Interviews zu Kompetenzen von EMP-Lehrenden (erste Erhebungsrunde)
- III. Anschreiben zur Validierung der Interviewauswertung
- IV. Fragebogen (zweite Erhebungsrunde)
- V. Auswertung des Fragebogens: deskriptive Statistik aller Items

Der Anhang steht online unter http://www.waxmann.com/buch4595 zum Download zur Verfügung.